

331284-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Elektroartikel – Lieferung von Elektronik- und Industriebedarf (C#Teile) über einen E#Procurement#Katalog

OJ S 93/2026 15/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH

E-Mail: nando.lemke@stromnetz-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von Elektronik- und Industriebedarf (C#Teile) über einen E#Procurement#Katalog

Beschreibung: Gegenstand der vom AG ausgeschriebenen Leistung ist die Lieferung von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf* mittels Bestellabwicklung über einen E#Procurement#Katalog für den laufenden Betrieb des AG. Der AN liefert an diverse Standorte des AG im gesamten Stadtgebiet von Berlin einschließlich des Berliner Umlands innerhalb des Autobahnringes der Bundesautobahn 10 sowie der Stadt Velten. Der AG beabsichtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens zwei zuverlässige und leistungsfähige AN als Rahmenvertragspartner zu bestimmen und mit jedem einen separaten Rahmenvertrag abzuschließen. Zur Abdeckung des vertragsgegenständlichen Kern- und Randsortiments von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf müssen die AN über ein breites und hinreichend tiefes Sortiment im Bereich Elektronik# und Industriebedarf verfügen. Die Rahmenverträge werden mit Zuschlagserteilung wirksam und haben hinsichtlich der Leistungserbringung (Produktivbetrieb) eine Grundlaufzeit vom 01.11.2026 – 31.10.2028. Der AG ist berechtigt, durch einseitige Erklärung, die spätestens 3 Monate vor dem Ende der Grundlaufzeit – im Fall einer bereits erfolgten Verlängerung bis spätestens 3 Monate vor dem Ende des Verlängerungszeitraums dem AN zugegangen sein muss, die Vertragslaufzeit für alle zu erbringenden Leistungen bis zu zwei Mal jeweils um zwei Jahre, d.h. bis maximal 31.10.2032 zu verlängern. Für die Vertragsgrundlaufzeit (2 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 2,7 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 3,5 Mio. EUR netto. Für die maximale Vertragslaufzeit (6 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 8,53 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 10,53 Mio. EUR netto. *Unter Elektronik# und Industriebedarf (C#Teile) sind Produkte aus folgenden Produktkategorien zu verstehen: Aderendhülsen; Einzeladern, Drähte & Litzen; Sortimentskästen & Aufbewahrung; Befestigungstechnik; Leuchten & Beleuchtung; CEE-Stecker, CEE-Adapter; Crimpzubehör; Crimpzangen; Elektroinstallation (Komponenten zur festen elektrischen Installation, z. B. Steckdosen, Schalter, Verteilerdosen, Installationsgeräte, Zubehör und Befestigungsmaterial); Energiekabel / Starkstromkabel; Flachbandkabel; Gummi# & Geräteleitungen; Batterien;

Induktivitäten; Industriekabel & Leitungen; Installationskabel; Kabelbinder; Kabelschutz & Kabelführung; Kabelkanäle & Installationskanäle; Kabelmanagement; Klebstoffe & Dichtmassen; Klemmen & Verbindungstechnik; Markierungs# & Kennzeichnungssprays; Messgeräte (Hersteller Fluke); Hutschienen & Montagesysteme; Nass# & Trockensauger; Netzwerktechnik passiv; Peripheriekabel; PUR#Leitungen; PVC#Schlauchleitungen; Schalt# & Schutzgeräte; Schläuche & Schlauchzubehör; Schleif# & Trennmittel; Schrauben, Muttern & Befestigungselemente; Schrumpfschläuche & Isoliermaterial; Sicherungslasttrennschalter; Spann# & Zurrmittel; Steckverbinder; Steuerleitungen; Netz# & Anschlusskabel; Taschenlampen & Stirnlampen; Adapter & Konverter (Audio/Video/Daten).

Kennung des Verfahrens: 0d4436ec-61b0-410d-99d7-310ea182aaf3

Interne Kennung: 2026001797

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31681410 Elektroartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31300000 Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte, 31680000 Elektrische Bedarfsartikel und Zubehör

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14059

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: sowie Ausschlussgründe gemäß §123, 124 GWB, § 17 BerlAVG, § 21 AEntG, § 21SchwarzArbG, § 19 MiLoG, § 22LkSG. Eigenerklärungen: Die Bewerber haben die in Formblatt 8 enthaltenen Erklärungen wahrheitsgemäß abzugeben. Selbstreinigung gemäß § 125 GWB und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit. Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123GWB oder § 124 GWB vor, wird ein Bewerber nicht ausgeschlossen, wenn nachweislich Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB durchgeführt wurden. Auch bei einem Verstoß gegen § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 21MiLoG, § 124 Abs. 2 GWB i.V. m. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AEntG und § 124Abs. 2 GWB i. V. m. § 98c Abs. 1 Satz 1 AufenthG wird das Unternehmen nicht ausgeschlossen, wenn es die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nachweist. Die Darstellung und der Nachweis der Selbstreinigungsmaßnahme ist mittels gesonderter Anlage des jeweiligen Unterzeichners zu Formblatt 8 vorzunehmen und ggf. weitere Nachweis beizufügen. Der Auftraggeber kann in komplexen Fällen verlangen, dass die Darstellung der Selbstreinigungsmaßnahmen durch ein Rechtsgutachten eines Rechtsanwalts zu ergänzen ist, welches die Selbstreinigungsmaßnahmen als hinreichend im Sinne der gesetzlichen Anforderungen bestätigt. Das Gutachten entbindet den Auftraggeber nicht von einer eigenen Prüfung und Bewertung der Selbstreinigungsmaßnahmen. Der

Auftraggeber kann im eigenen Ermessen und unter Setzung von Ausschlussfristen weitere Unterlagen, Informationen und Nachweise anfordern, die er zur Beurteilung der Sach- und Rechtslage für erforderlich hält. Ungeachtet dessen müssen die Darstellung und der Nachweis vollständig sein. Eigenerklärung Verordnung (EU) 2022/576: Aufgrund der Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren ist es verboten einen öffentlichen Auftrag an ein Unternehmen zu vergeben, was von den Sanktionen der Verordnung erfasst ist. Verboten ist ebenfalls die Einbeziehung von Unterauftragnehmern, Eignungsverleihern und Lieferanten in die Leistungserbringung, wenn diese unter die Sanktionen fallen. Vor dem Hintergrund der geltenden Sanktionen haben alle Bewerber die Erklärungen des Formblattes 16 wahrheitsgemäß abzugeben und entsprechend zu unterzeichnen. Anträge, die das Formblatt 16 nicht oder nicht vollständig unterzeichnet einhalten, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung von Elektronik- und Industriebedarf (C#Teile) über einen E#Procurement#Katalog

Beschreibung: Gegenstand der vom AG ausgeschriebenen Leistung ist die Lieferung von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf* mittels Bestellabwicklung über einen E#Procurement#Katalog für den laufenden Betrieb des AG. Der AN liefert an diverse Standorte des AG im gesamten Stadtgebiet von Berlin einschließlich des Berliner Umlands innerhalb des Autobahnringes der Bundesautobahn 10 sowie der Stadt Velten. Der AG beabsichtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens zwei zuverlässige und leistungsfähige AN als Rahmenvertragspartner zu bestimmen und mit jedem einen separaten Rahmenvertrag abzuschließen. Zur Abdeckung des vertragsgegenständlichen Kern- und Randsortiments von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf müssen die AN über ein breites und hinreichend tiefes Sortiment im Bereich Elektronik# und Industriebedarf verfügen. Die Rahmenverträge werden mit Zuschlagserteilung wirksam und haben hinsichtlich der Leistungserbringung (Produktivbetrieb) eine Grundlaufzeit vom 01.11.2026 – 31.10.2028. Der AG ist berechtigt, durch einseitige Erklärung, die spätestens 3 Monate vor dem Ende der Grundlaufzeit – im Fall einer bereits erfolgten Verlängerung bis spätestens 3 Monate vor dem Ende des Verlängerungszeitraums dem AN zugegangen sein muss, die Vertragslaufzeit für alle zu erbringenden Leistungen bis zu zwei Mal jeweils um zwei Jahre, d.h. bis maximal 31.10.2032 zu verlängern. Für die Vertragsgrundlaufzeit (2 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 2,7 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 3,5 Mio. EUR netto. Für die maximale Vertragslaufzeit (6 Jahre) liegt das geschätzte Auftragsvolumen für beide Rahmenverträge gesamt bei 8,53 Mio. EUR netto und das Höchstvolumen bei 10,53 Mio. EUR netto. *Unter Elektronik# und Industriebedarf (C#Teile) sind Produkte aus folgenden Produktkategorien zu verstehen: Aderendhülsen; Einzeladern, Drähte & Litzen; Sortimentskästen & Aufbewahrung; Befestigungstechnik; Leuchten & Beleuchtung; CEE-Stecker, CEE-Adapter; Crimpzubehör; Crimpzangen; Elektroinstallation (Komponenten zur festen elektrischen Installation, z. B. Steckdosen, Schalter, Verteilerdosen, Installationsgeräte, Zubehör und Befestigungsmaterial); Energiekabel / Starkstromkabel; Flachbandkabel; Gummi# & Geräteleitungen; Batterien; Induktivitäten; Industriekabel & Leitungen; Installationskabel; Kabelbinder; Kabelschutz & Kabelführung; Kabelkanäle & Installationskanäle; Kabelmanagement; Klebstoffe & Dichtmassen; Klemmen & Verbindungstechnik; Markierungs# & Kennzeichnungssprays;

Messgeräte (Hersteller Fluke); Hutschienen & Montagesysteme; Nass# & Trockensauger; Netzwerktechnik passiv; Peripheriekabel; PUR#Leitungen; PVC#Schlauchleitungen; Schalt# & Schutzgeräte; Schläuche & Schlauchzubehör; Schleif# & Trennmittel; Schrauben, Muttern & Befestigungselemente; Schrumpfschläuche & Isoliermaterial; Sicherungslasttrennschalter; Spann# & Zurrmittel; Steckverbinder; Steuerleitungen; Netz# & Anschlusskabel; Taschenlampen & Stirnlampen; Adapter & Konverter (Audio/Video/Daten).

Interne Kennung: 453f88d6-8e9f-4018-911c-8a4d84eabdc6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 31681410 Elektroartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31300000 Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte, 31680000 Elektrische Bedarfsartikel und Zubehör

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 14059

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Vorbehalte: Die Auftragsvergabe steht unter den in der

Auftragsbekanntmachung genannten Vorbehalten. Der Auftraggeber behält sich zudem ferner vor, das Vergabeverfahren aufzuheben/einzustellen wenn: - kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt worden ist; - ein Gremium des Auftraggebers der Zuschlagserteilung nicht zustimmt (Gremienvorbehalt); - dem Auftraggeber eine erforderliche Genehmigung nicht erteilt wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensdarstellung: Die Darstellung des Bewerberunternehmens beziehungsweise des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft muss Ausführungen zu dessen Standorten, Leistungsportfolios, sowie zur Größe beinhalten und es müssen – sofern zutreffend – Angaben zur Konzernstruktur eingereicht werden.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat den Nachweis der Eintragung im Handelsregister und/oder Berufsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist, einzureichen. Ein Registerauszug muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist inhaltlich aktuell und darf zeitlich nicht älter als sechs Monate sein. Für Deutschland maßgebliche Register sind: das „Handelsregister“, die „Handwerksrolle“ und bei Dienstleistungsaufträgen das „Vereinsregister“, das „Partnerschaftsregister“ und die „Mitgliederverzeichnisse der Berufskammern der Länder“; für die übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union können die in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2014/18/EG, Abl. L 94 v. 28. März 2014 aufgelisteten Dokumente des jeweiligen Sitzstaates entsprechend als Nachweis eingereicht werden. Sofern der Bewerber keinen Registerauszug vorlegen kann, ist die in Formblatt 5 geforderte alternative Erklärung abzugeben.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bankerklärung: Es ist eine Erklärung der Hausbank des Bewerbers vorzulegen, die bestätigt, dass die finanziellen Verhältnisse des Bewerbers geordnet sind und er über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügt, um den Auftrag auszuführen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist jeweils nicht älter als sechs Monate sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Haftpflichtversicherung: Es ist der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für die aus der gewerblichen Tätigkeit des Bewerbers resultierenden Haftpflichtgefahren für Sach-, Personen- und Vermögensschäden durch eine gültige Versicherungsbestätigung zu erbringen. Die Versicherung muss die Deckung der vorgenannten Gefahren in angemessener Höhe umfassen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte/wirtschaftliche Kennzahlen: Es sind Jahresabschlüsse einschließlich Anhänge, Wirtschaftsprüferfreigaben, Lageberichte und Kommentare, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bewerber zugelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, für die Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 oder – sofern für das letzte geforderte Geschäftsjahr noch nicht vorliegend – die letzten drei vorliegenden Jahresabschlüsse, vorzulegen. Falls die Veröffentlichung von Jahresabschlüssen nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, haben die Bewerber Geschäftsberichte für die genannten drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die Vorlage eines oder mehrerer Jahresabschlüsse/Geschäftsberichte nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. In jedem Fall müssen die Bewerber Angaben zum Umsatz, zum spezifischen Umsatz im Tätigkeitsbereich des hier zu vergebenden Auftrags, zum Jahresüberschuss, zur Verwendung des Jahresüberschusses, zum Eigenkapital und zur Bilanzsumme für die drei Geschäftsjahre 2023, 2024 und 2025 machen. Falls ein Bewerber erst seit einem Zeitpunkt besteht, der die vollständige Angabe nicht zulässt, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit der Gründung zu tätigen. Es ist in diesem Fall unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass der Bewerber erst nach dem betreffenden Zeitpunkt eines geforderten Nachweises gegründet worden ist. Mindestanforderungen: Der Gesamtumsatz des Bewerbers muss pro Jahr

mindestens 2,5 Mio. Euro betragen. Hinweise: Die einzureichenden Unterlagen und Angaben müssen eine Prognose ermöglichen, ob der Bewerber wirtschaftlich und finanziell hinreichend geeignet ist, den Auftrag über die gesamte Vertragslaufzeit zu erbringen. Der Auftraggeber kann zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers ergänzend zu den geforderten Erklärungen und Nachweisen Auskünfte von Wirtschaftsauskunftsdateien sowie allgemein verfügbare Informationen heranziehen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensreferenzen: Es wird der Nachweis von Erfahrungen im Bereich der hier zu vergebenden Leistungen durch die Angabe von mit dem hiesigen Vergabegegenstand vergleichbaren Referenzen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangt: (i) Leistungsgegenstand: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die dem Leistungsgegenstand entsprechen und somit die Anforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenz erfüllen (vgl. nachfolgend (iv)). (ii) Referenzzeitraum: Es werden nur Referenzen berücksichtigt, deren Leistungen in den vergangenen 5 Jahren (Stichtag ist der Tag der Auftragsbekanntmachung) erbracht wurden. (iii) Mindestanzahl von Referenzen: Der Bewerber hat mindestens 2 Referenzen vorzulegen. (iv) Vergleichbarkeit der Referenz: Ein Auftrag wird als Referenz berücksichtigt, wenn er nach Art, Umfang und Schwierigkeit mit der zu vergebenden Tätigkeit vergleichbar ist. Die Vergleichbarkeit wird bejaht, wenn die in Formblatt 7.1 geforderten Angaben der Tabelle zum Abschnitt „Angaben zu der Vergleichbarkeit der Referenzleistungen“ vollständig und die Mindestbedingungen erfüllt sind. Alle Angaben des Bewerbers müssen nachweisbar sein. Der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung vor. Der Auftraggeber legt folgende Mindestanforderungen an die Referenzen fest: Mindestbedingungen: (1) Gegenstand jedes Referenzauftrags muss die Lieferung von C-Teilen aus dem Bereich Elektronik- und Industriebedarf sein. Hierunter sind Produktkategorien oder vergleichbare Produktkategorien siehe Punkt 2.1 dieser Bekanntmachung zu verstehen. (2) Gegenstand jedes Referenzauftrags muss eine E#Procurement# Kataloganbindung mittels eines statischen Katalogs sein. (3) Gegenstand jedes Referenzauftrags muss ein Katalogumfang von mindestens 10.000 verschiedenen Produkten sein. (v) Ergänzende Angaben: Der Bewerber ist berechtigt, ergänzende Angaben zur Referenz in einer Anlage zum jeweiligen Formblatt 7.1 zu tätigen, wenn ein oder mehrere geforderte Angaben nicht oder nicht vollständig getätigt werden können und dies zum Verständnis der Referenz aus Sicht des Bewerbers erforderlich ist. (vi) Nachweis: Zum Nachweis hat der Bewerber für jede Referenz das Formblatt 7.1 auszufüllen. Das Formblatt ist mehrfach zu verwenden. Mit der Angabe der Referenz bestätigt der Bewerber, dass er vom Referenzauftraggeber das Einverständnis eingeholt hat, den Auftrag als Referenz in diesem Vergabeverfahren mit den vom Auftraggeber geforderten Informationen angeben zu dürfen. Mit der Angabe eines Ansprechpartners und dessen Kontaktdaten des Referenzauftraggebers bestätigt der Bewerber, dass sich der Ansprechpartner des Referenzauftraggebers einverstanden erklärt hat, vom Auftraggeber mittels der angegebenen Kontaktmöglichkeiten kontaktiert werden zu dürfen. Können die Kontaktdaten nicht/nicht vollständig angegeben werden (z.B. aus datenschutzrechtlichen Gründen) hat der Bewerber auf anderem Weg sicherzustellen, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Referenzauftraggeber einschließlich einer entsprechenden Überprüfung ohne Beisein/Anwesenheit des Bewerbers/Bieters möglich ist. Alle Angaben des Bewerbers müssen überprüfbar sein. Der Auftraggeber behält sich eine Überprüfung vor.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Eignung, zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zu Maßnahmen der Selbstreinigung, Vergabesperre: Zum Nachweis der Zuverlässigkeit hat der Bewerber die in Formblatt 8 geforderten Nachweise und

Erklärungen abzugeben beziehungsweise Unterlagen als Nachweis vorzulegen. (a) Eigenerklärungen: Die Bewerber haben die in Formblatt 8 enthaltenen Erklärungen wahrheitsgemäß abzugeben. (b) Selbstreinigung gemäß § 125 GWB und Wiederherstellung der Zuverlässigkeit: Liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vor, wird ein Bewerber nicht ausgeschlossen, wenn nachweislich Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB durchgeführt wurden. Auch bei einem Verstoß gegen § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 21 MiLoG, § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 21 Abs. 1 i. V. m. § 23 AEntG und § 124 Abs. 2 GWB i. V. m. § 98c Abs. 1 Satz 1 AufenthG, § 124 Abs. 2 GWB i.V.m. § 22 Abs. 1 LkSG wird das Unternehmen nicht ausgeschlossen, wenn es die Wiederherstellung der Zuverlässigkeit nachweist. Die Darstellung und der Nachweis der Selbstreinigungsmaßnahme ist mittels gesonderter Anlage des jeweiligen Unterzeichners zu Formblatt 8 vorzunehmen und ggf. weitere Nachweis beizufügen. Der Auftraggeber kann in komplexen Fällen verlangen, dass die Darstellung der Selbstreinigungsmaßnahmen durch ein Rechtsgutachten eines Rechtsanwalts zu ergänzen ist, welches die Selbstreinigungsmaßnahmen als hinreichend im Sinne der gesetzlichen Anforderungen bestätigt. Das Gutachten entbindet den Auftraggeber nicht von einer eigenen Prüfung und Bewertung der Selbstreinigungsmaßnahmen. Der Auftraggeber kann im eigenen Ermessen und unter Setzung von Ausschlussfristen weitere Unterlagen, Informationen und Nachweise anfordern, die er zur Beurteilung der Sach- und Rechtslage für erforderlich hält. Ungeachtet dessen müssen die Darstellung und der Nachweis

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung Verordnung (EU) 2022/576: Aufgrund der Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08.04.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren ist es verboten einen öffentlichen Auftrag an ein Unternehmen zu vergeben, was von den Sanktionen der Verordnung erfasst ist. Verboten ist ebenfalls die Einbeziehung von Unterauftragnehmern, Eignungsverleiher und Lieferanten in die Leistungserbringung, wenn diese unter die Sanktionen fallen. Vor dem Hintergrund der geltenden Sanktionen haben alle Bewerber die Erklärungen des Formblattes 16 wahrheitsgemäß abzugeben und entsprechend zu unterzeichnen. Anträge, die das Formblatt 16 nicht oder nicht vollständig unterzeichnet beinhalten, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Hinweise: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass der Bewerber ebenfalls sämtliche künftigen Lieferanten und Unterauftragnehmer einschließlich Eignungsverleiher dahingehend zu überprüfen hat, ob jeweils ein Verstoß gegen die Sanktionen vorliegt. Eine entsprechende Erklärung, dass dies nicht der Fall ist und somit eingehalten wird, ist mit der Abgabe des Formblattes 16 abzugeben. Zu beachten ist zudem, dass die vom Bewerber für die Auftragserbringung geplanten Unterauftragnehmer das Formblatt 16 mit der Angebotsabgabe ebenfalls zu unterzeichnen haben. Der Auftraggeber weist ferner darauf, dass er sich die Abforderung weitergehender Nachweise vorbehält, sofern – unabhängig vom unterzeichneten Formblatt – der Verdacht besteht, dass ein Verstoß gegen die Sanktion aufseiten des Bewerbers und/oder etwaiger Unterauftragnehmer, Eignungsverleiher oder Lieferanten besteht.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung Qualitätsmanagementsystem (Bewertungskriterium im Teilnahmewettbewerb, keine Mindestanforderung): Der Bewerber/die Mitglieder der Bergergemeinschaft verfügt/verfügen über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung für ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig. Entsprechende Angaben sind in Formblatt 7.2 zu machen. Zum Nachweis fügt der Bewerber eigene Anlage(n) bei. Beim Kriterium „Zertifizierung

Qualitätsmanagementsystem“ handelt es sich nicht um eine Mindestanforderung, sondern um ein Bewertungskriterium im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs. - Gewichtung: 12,5 % (25 Punkte); Wenn der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung für ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 oder gleichwertig verfügt/ verfügen, erhält dieser/diese 25 Punkte. Wenn nicht 0 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,50

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Umweltmanagementsysteme oder -standards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifizierung Umweltmanagementsystem (Bewertungskriterium im Teilnahmewettbewerb, keine Mindestanforderung): Der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft verfügt/verfügen über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig. Entsprechende Angaben sind in Formblatt 7.2 zu machen. Zum Nachweis fügt der Bewerber eigene Anlage(n) bei. Beim Kriterium „Zertifizierung Umweltmanagementsystem“ handelt es sich nicht um eine Mindestanforderung, sondern um ein Bewertungskriterium im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs. Gewichtung: 12,5 % (25 Punkte); Wenn der Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über eine zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmeantragsfrist gültige Zertifizierung Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 oder gleichwertig verfügt/ verfügen, erhält dieser/diese 25 Punkte. Wenn nicht 0 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 12,50

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anzahl an wertbaren Referenzen: Eine Referenz ist nur dann wertungsfähig, wenn sie die in diesen Teilnahmebedingungen festgelegten Mindestkriterien (siehe Mindestkriterien in oben genannten Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen in der Bekanntmachung) erfüllt. Es fließen die wertbaren Referenzen in die Bewertung ein, die oberhalb der geforderten Mindestanzahl an Referenzen liegt – also alle wertbaren Referenzen mehr als Anzahl zwei. Gewichtung: 75 % (maximal 150 Punkte) Die Bewertung erfolgt nach der folgenden Formel: $P = X/N * 150$; P = zu ermittelnde Punkte pro Bewerber/ Mitglieder der Bewerbergemeinschaft; N = höchste „Anzahl wertbarer Referenzen“; X = zu wertende „Anzahl wertbarer Referenzen“ pro Bewerber/ Mitglieder der Bewerbergemeinschaft

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 75,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/6b445972-be44-4681-aaa1-1820863401bb>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/6b445972-be44-4681-aaa1-1820863401bb>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/06/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Gutschriftenverfahren

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 2

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stromnetz Berlin GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH
Registrierungsnummer: 24212b98-bab4-4d57-a582-7dff74205c6f
Postanschrift: Eichenstraße 3a
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12435
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: PRE-I
E-Mail: nando.lemke@stromnetz-berlin.de
Telefon: +49 15170439901
Internetadresse: <https://www.stromnetz.berlin>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 70e9bd56-f774-4d30-a4c5-0e9c3e04f854
Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stromnetz Berlin GmbH
Registrierungsnummer: f9eab050-34a9-46e5-9e77-c3e09a41a984
Abteilung: Einkauf
Postanschrift: Eichenstraße 3a
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 12435
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Einkauf
E-Mail: einkauf@stromnetz-berlin.de
Telefon: +49 30492023260
Internetadresse: <https://www.stromnetz.berlin/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8e6015cb-e481-4b6f-ae84-f0e2f906f2c1 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/05/2026 14:27:31 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 331284-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2026
Datum der Veröffentlichung: 15/05/2026